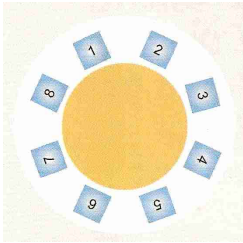




## Hilfestellungen für die Sitzordnung



Wer am Festtisch wo mit wem zusammen sitzt, ist bei Hochzeitsfeiern auch heute noch ein sensibles Thema: Wohin sie gesetzt werden, ist für viele eine Frage der Ehre.

Schlussendlich aber entscheidet allein das Brautpaar über die Tischordnung. Ihm gebührt so oder so der beste Platz. Das Brautpaar wird deshalb in der Mitte der Tafel sitzen; die Braut rechts vom Bräutigam. Neben dem Bräutigam werden die Eltern der Braut und deren Trauzeug/en platziert, neben der Braut die Eltern des Bräutigams und dessen Trauzeug/en. Ebenfalls am gleichen Tisch sitzen Grosseltern und - falls er an der Feier dabei ist - der Pfarrer. Ist der Tisch groß genug, finden auch die Geschwister und Brautjungfern Platz.

Die übrigen Gäste platziert man mit Fingerspitzengefühl. Grundsätzlich mischt man die Angehörigen von Braut und Bräutigam, setzt aber Familienmitglieder möglichst nah beieinander und Paare am selben Tisch. Paare dürfen also auch für den Abend getrennt platziert werden und bekommen eine Tischdame bzw. einen Tischherren. So wird die Kommunikation unter den Gästen gefördert- schließlich reden die Gäste, die sowieso sich kennen, ohnehin miteinander! Fragen Sie sich, wer rasch ins Gespräch mit anderen kommt, und berücksichtigen Sie Ihnen bekannte Antipathien und Sympathien und ggf. bekannte Interessen oder Hobbies, die zum Gesprächsthema werden könnten.

Ausländische Gäste, die kein Deutsch können, sollten möglichst mit Gästen zusammen gesetzt werden, die der Sprache mächtig sind und keine Scheu haben, sich in anderen Sprachen zu unterhalten.

Kindern macht es meist nichts aus, wenn sie am Tischende oder an einem (eigenen) Nebentisch sitzen, denn um Rangordnungen kümmern sie sich wenig.

Werden viele Gäste erwartet, zeichnet man sich am besten den Grundriss der Tischordnung auf und versucht mit Kärtchen, die richtige Aufteilung vorzunehmen. Mit diesem System können Sie die Gästenamen hin- und herschieben. Auf ältere Leute muss in der Sitzordnung besonderes Augenmerk gelegt werden. Setzen Sie sie nicht zu nahe an die Unterhaltungsmusik und organisieren Sie ggf. Kissen für die Stühle.

Im Laufe des Abends lockert sich die Tischordnung erfahrungsgemäß auf. Vor allem nach dem Essen, wenn der Tanz eröffnet ist, setzen sich Braut und Bräutigam einmal zu diesen, einmal zu jenen Verwandten oder Freunden. Beim Plaudern fühlt sich keiner übergangen, auch wenn er beim Essen nicht den von ihm erhofften Platz erhalten hat. Jeder hat die Möglichkeit, sich frei an einen anderen Tisch zu setzen und wird dies in den meisten Fällen auch nutzen, wenn das Brautpaar damit beginnt.

